

75 junge Leutnants aus der Uebermittlungs- Offiziersschule 1977

Autor(en): **Spring, Hansjörg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-561779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

75 junge Leutnants aus der Uebermittlungs- Offiziersschule 1977

Mit dem Vorbeimarsch der Aspirantenkompanie vor dem Rathaus Bülach kündigte sich am 21. Oktober 1977 kurz vor 15 Uhr der Abschluss der Uebermittlungs-Offiziersschule an, welche dieses Jahr zum letztenmal unter dem Kommando von Oberst i Gst Xaver Badet gestanden hat. Umrahmt von Detachementen der Uebermittlungs-Rekrutenschulen Bülach und Kloten marschierten die erstmals Offiziersuniformen tragenden Aspiranten in Formation zur Kirche Bülach (mittleres Bild).



Der Brevetierung ging eine harte und anforderungsreiche Ausbildung voran. Der Schwerpunkt der Offiziersschule liegt bestimmungsgemäss in der Aufgabe, fachlich und menschlich qualifizierte Führer heranzubilden. Daneben werden auch grosse körperliche Anforderungen, so beispielsweise ein 100-km-Marsch und mehrtägige Führungsübungen, an die zukünftigen Offiziere gestellt. Die Ernennung zum Offizier hat so auch den Charakter der persönlichen Anerkennung und Auszeichnung. Dies widerspiegelt auch die Anwesenheit der zahlreichen prominenten Gäste. Unser Bild zeigt Brigadier H. Messmer, Oberkriegskommissär, Divisionär A. Guisolan, Waffenchef der Uebermittlungstruppen, Divisionär E. Müller, Unterstabschef GGST und Oberst i Gst X. Badet, Kdt Uem OS (von links nach rechts) vor dem Rathaus. Im Hintergrund rechts ist Oberst F. Sutter, Kdt Uem Rgt 1, zu erkennen. (Oberes Bild)



Das Spiel der Inf RS 207 begleitete den Vorbeimarsch und die Brevetierung. Regierungsrat Konrad Gisler, Militärdirektor des Kantons Zürich, wies als Gastredner in seiner Ansprache auf die Verantwortung des Offiziers hin. Auf einige markante Ausbildungstage der OS 77 möchte unsere nachstehende Schilderung von der Gebirgsverlegung hinweisen.

(Bildbericht Hansjörg Spring)